

Bekenntnis zur Loslösung vom Konzil zu Nicäa

Von Christian Koch

Autor: Christian Koch

Dienst: Kochministry-Germany

Datum: 07.04.2010

Hinweis: Weitergabe unter Quellenangaben erwünscht

Auszug vom Beschluss der Kirche zu Nicäa¹

Vita Constantini et Oratio ad coetum sanctorum Buch III

Nichts soll uns also gemein sein mit dem verhaßten Volke der Juden! Denn wir haben vom Erlöser einen andern Weg erhalten, vorgezeichnet ist unserer heiligsten Religion eine Bahn, die gesetzmäßig und gebührend ist, diese wollen wir einmütig einhalten und von jener schimpflichen Gemeinschaft uns trennen, geliebte Brüder! Denn es ist in der Tat ganz widersinnig, wenn jene sich rühmen könnten, daß wir ohne ihre Unterweisung nicht imstande wären, dieses Fest zu feiern. (...)

Zweites Gesetz am Sonnentag zu beten²

Vita Constantini et Oratio ad coetum sanctorum Buch IV

Jenen aber, die die göttliche Lehre noch nicht angenommen hatten, befahl er in einem zweiten Gesetze, an den Sonntagen aufs freie Feld vor die Stadt zu gehen und dort gemeinsam auf ein gegebenes Zeichen ein eingeübtes Gebet zu Gott emporzusenden (...)

1 Quelle: <http://www.unifr.ch/bkv/kapitel2027-17.htm-ostern>

2 Quelle: <http://www.unifr.ch/bkv/kapitel2028-18.htm>

Liebes Volk Gottes,

Kaiser Konstantin vollzog im Jahre 325 mit dem Klerus die Trennung zu den jüdischen Wurzeln der Apostel. Doch dieser Beschluss zur Trennung wurde schon lange Zeit zuvor aus Rom gesteuert, die einen anderen Glaubensweg als die Ostkirche fuhren. Römische Lehren, Gesetze und Feiertage haben die reine Botschaft des Evangeliums und die Lehre der Apostel verworfen. Die römische Kirche hat eine Ersatztheologie erschaffen.

Freilich kam es mit der Reformation zu einem Bruch mit der katholischen Kirche und der Protestantismus hatte früher offen bekannt, dass die katholische Kirche im Zeichen des Antichristen regiert. Viele freie Gläubige haben an Gottes Geboten festgehalten und der Preis war durch die Inquisition ein Meer von Blutzoll. Ein Blutzoll der bei den Christen in der Gegenwart vergessen ist.

Gott wird die Hure Babylon vernichten und sein Volk soll sich von dem Erbe trennen! Er benutzte neben vielen anderen Reformatoren als durchschlagende Kraft Martin Luther. Gott bereitete die Reformation vor.

Rückblick: Der Traum vom Kurfürst Friedrich

In derselben Nacht, als Martin Luther in Wittenberg seine 95 Thesen an der Kirchentür nagelte, hatte Kurfürst Friedrich von Sachsen einen Traum, der sich dreimal wiederholte, jedes mal unter anderen Umständen. Als er Herzog Johann am nächsten Morgen davon berichtete sagte er:

- "3Ich muss dir einen Traum erzählen, den ich letzte Nacht hatte, denn er hat sich dreimal wiederholt, jedesmal unter anderen Umständen. Ich betet um Führung für mich, meine Räte und mein Volk, der Wahrheit entsprechend. Ich schlief wieder ein und träumte dann, dass der allmächtige Gott ihm einen Mönch sandte - alle Heiligen begleiteten ihn auf Gottes Befehl, um vor mir Zeugnis abzugeben und zu erklären, er sei nicht gekommen, irgendwelche Anschläge zu schmieden.

Sie baten mich um Güte und Gnade, ihm zu gestatten, etwas an der Tür der Schlosskirche zu *Wittenberg* zu schreiben, was ich ihm durch meinem Kanzler gewährte. Darauf hin ging der Mönch zur Kirche und begann mit so großen Buchstaben zu schreiben, dass ich die Schrift noch in Schweinitz lesen konnte. Sein Stift war so groß, dass sein Ende bis nach Rom reichte, wo er die Ohren eines Löwen durchstach, der dort hockte, und die dreifache Krone auf dem Haupt des Papstes zum Wackeln brachte.

3 QUELLE: Walter Veith, Vortrag über die Anfänge der Reformation „Es werde Licht“, dabei angegeben: J.A. Wylie "Historie of Protestantism, Bd 1, S. 263-266

Alle Kardinäle und Prinzen liefen rasch hin, um zu verhindern, dass sie runter fiel. Dann träumte ich, dass alle Prinzen des Reiches, darunter auch wir, nach Rom eilten, um uns einer nach dem anderen bemühten, den Stift zu zerbrechen; aber je mehr wir es versuchten, desto fester wurde er, als wäre er aus Eisen gemacht. Schließlich ließen wir ab. Plötzlich hörte ich ein lautes Geräusch - eine große Zahl weiterer Stifte waren aus dem Stift des Mönches gesprungen. Ich erwachte zum dritten Mal, es war taghell. So verging der Morgen des 31. Oktober 1517 im königlichen *Schloß zu Schweinitz*. Der Kurfürst hatte den Traum zu Ende erzählt, da kam schon der Mönch mit dem Hammer um ihn zu deuten."

Öffne Dein Herz

Ich werde nicht weiter auf die Reformationsgeschichte eingehen, da sie jedem bekannt sein dürfte. Tatsächlich haben Freikirchen die Lehre vom teuflischem Ablass und der Bilderanbetung verworfen. Doch die Reformation ist stehen geblieben und wurde noch nicht vollendet.

Babylon wird vernichtet

Offenbarung 17 beschreibt Babylon und die Hurerei. Es ist kein Geheimnis, dass diese Hure für Rom steht. Das Weib ist in Purpur gekleidet und Scharlach, mit dem Becher der Uneinigkeit in der Hand. Betrunknen mit dem Blut der Heiligen. Babylon wird vernichtet und Gott spricht: Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen. Doch lese selber Kapitel 17 und 18. Erkenne diese Identität und die Eigenschaften.

Wenn du nun denkst, dass damit nur diese Kirche gemeint ist, dann lese richtig. Babylon wird in Offenbarung 17 Vers 5 die Mutter der Huren genannt und wo Mütter sind, da gibt es Töchter. Verstehe, dass die Töchter das System der Mutterhure leben. Abgeändert vom Dogma sind die Töchter noch immer mit der Mutterhure verbunden. Sie feiern die Hauptfeste Ostern und Weihnachten und leben die Heiligung des Sonntages. Niemand kann leugnen, dass das Festlegungen aus Rom sind!

- **Es ist für mich schmerzhaft zu sagen, dass davon viele Kirchen, Freikirchen und Gemeinden betroffen sind.**

Die oft zitierte Aussage Roms stimmt, wenn sie sagt, dass sie die Mutterkirche ist und alle anderen Töchter! Hast du dazu eine Ahnung, was das Wort Vatican bedeutet? Das Wort⁴ »Vatican« bedeutet wörtlich »wahrsagende Schlange« und kommt von »Vatis« = Seher, Wahrsager und »Can« Schlange. Betrachte nun das folgende Bild vom Papstaltar. Erkennst du die Schlangensäulen?

⁴ Quelle: W. Veith, Auf die Wahrheit kommt es an, S. 193 von <http://www.amazing-discoveries.org/>



Abbildung 1:
http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bernini_Baldachino.jpg. Bild gilt weltweit als GEMEINFREI und ist zur Nutzung frei.

AD TUENDAM FIDEM⁵

Gemäß dem apostolischen Schreiben „AD TUENDAM FIDEM“ von 18. Mai 1998, hat Rom bestätigt, dass wer eine von einem ökumenischen Konzil verworfene Lehre vertritt oder eine Lehre hartnäckig ablehnt (nach Can. 1371) mit einer gerechten Strafe belegt werden soll. Weiter heißt es Auszugsweise aus dem „Can. 1436“ - § 1.: Wer eine Wahrheit leugnet, die kraft göttlichen und katholischen Glaubens zu glauben ist, oder sie in Zweifel zieht oder den christlichen Glauben gänzlich ablehnt und nach rechtmäßiger Ermahnung sein Unrecht nicht einsieht, soll als Häretiker oder Apostat mit der großen Exkommunikation bestraft werden (...).

⁵ Quelle: http://www.vatican.va/holy_father/john_paul_ii/motu_proprio/documents/hf_jp-ii_motu-proprio_30061998_ad-tuendam-fidem_ge.html

Der gleiche antichristliche Geist

Für die Bewahrung des Glaubensguts, gibt es in der katholischen Kirche die Kongregation für die Glaubenslehre. Der dient dem Schutz vor Häresie. Häretiker sind Menschen, die nicht mit der Glaubensgrundlage übereinstimmen, und wurden früher vom Inquisitor verfolgt. Der moderne Begriff ist heute Sektenbeauftragter oder Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen. Die Bezeichnung kann nach Region und Amtskirche variieren. Wer also die modernen Beschlüsse mit denen aus der Vergangenheit der Kirchengeschichte vergleicht, muss bekennen, dass der antichristliche Geist noch immer am wirken ist. Deswegen wird Gott Babylon zerstören und Gott fordert sein Volk auf, dieses System zu verlassen.

Der göttliche Geist der Wiederherstellung

- **Apostelgeschichte 3,19-21:**

*So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen 20 und er den sende, der euch zuvor verkündigt wurde, Jesus Christus, 21 den der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der **Wiederherstellung** alles dessen, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat.*

Es ist an der Zeit die Reformation zu vollenden, denn wir haben die Zeit der Wiederherstellung. All die Feste der römischen Kirche sind mit Blut besudelt. Mit dem Blut der Christen, die deutlich gesagt haben, dass das ganze System und die Edikte antichristlich sind. Heilige wurden verbrannt, ertränkt, geköpft oder erhängt. Auch deine Freikirche und Gemeinde trägt dieses falsche Erbe in sich. Trenne dich von dem falschen Erbe und komme zurück zu den Wurzeln!

Studiere mit einem offenen Herzen die Feste Gottes und ihre Erfüllung in Jesus. Du wirst darin den großen Schatz der Heilsgeschichte finden. Vertiefe auch, dass der Sabbat niemals aufgehoben wurde und mit der Schöpfung, so wie die Ehe, für alle Menschen eingesetzt ist. Der Sabbat steht dazu niemals über den Bedürfnissen eines Menschen, das lehrte uns Jesus. Es ist ein Tag der Pause und der Besinnung. Es ist nicht verkehrt sieben Tage die Woche ein Meeting zu haben, allerdings freut sich Gott, wenn sein Volk erkennt, dass der Sabbat ein besonderer gesegneter und geheiligter Tag in der Woche ist. Du wirst den Sabbat lieben. Selbst Martin Luther bekannte sich einige Zeit zum Sabbat.

- „Gott⁶ segnete den Sabbat und heiligte ihn für sich. Gott wollte, dass dieses Gesetz, das den Sabbat betrifft bestehen bleibt. Er wünschte, dass am siebenten Tag das Wort gepredigt wird.“

⁶ Quelle: Commentary on Genesis, Vol.1, pp.138-140 über http://www.sabbat.at/p_history16.shtml

Wir wissen aber, dass Luther seine Haltung in einigen Glaubensfragen wegen der geistlichen Verstocktheit der Juden und persönlichen schlechten Erfahrungen geändert hat. Das ist aber hier nicht das Thema!

Bleibe in der Freiheit Jesu. Du bist errettet aus Gnade und NICHT durch Werke. Wohl aber bringt der Glaube gute Taten hervor. Du wirst nach und nach erkennen, wenn du Gottes Feste feierst und nicht mehr die Dogmatik der Kirche, in welchem Segensstrom du gekommen bist.

Ich wünsche dir Gottes Segen, Schutz und Weisheit!

**Beachte unbedingt die
nächste Seite mit dem
Bekenntnis zur Loslösung!**

*Christian Koch
Kochministry-Germany*

HINWEIS

Sie haben die Erlaubnis den Artikel auszudrucken und dürfen ihn auf ihren eigenen Webseiten veröffentlichen. Quellinformationen sind beizubehalten.

Diese PDF ist von www.Kochministry-Germany.de

Christian KOCH

Stand 07. April 2010

Dein Bekenntnis zur Loslösung vom Konzil zu Nicäa!

Vor dem allmächtigen Gott Israels, sage ich mich hiermit los vom Ersten Konzil zu Nizäa, dass von Kaiser Konstantin geleitet wurde. Ich sage mich von dem falschen Erbe der katholischen Kirche, ihren Lehren und Traditionen los und ihrer ganzen Ersatz-Theologie, die gegen die Lehren der Apostel stehen.

- Ich bekenne hiermit meinen Glauben an Jahwe, den Gott Israels, den Schöpfer des Universums, der mein Vater ist, durch den Glauben an Jesus Christus meinen Herrn. Jesus ist der verheißene Messias und Gott, gekommen im Fleisch.
- Ich bekenne hiermit, Jesu Opfertod am Kreuz und seine leibliche Auferstehung. Sein Blut ist geflossen zur Vergebung. Ich bin ein Gerechter durch den Glauben und nicht durch Werke. Die Ausgießung des Heiligen Geistes zu Shavuot ist wahr und Er kommt weiterhin auf alle Menschen, die Buße tun und an Jesus Christus glauben.
- Ich bekenne hiermit, dass ich zu den Wurzeln umkehre und in den Ölbaum Israel eingepropft bin. Denn der ist ein Jude, dessen Herz durch den Geist beschnitten ist und ich habe mit dem gläubigen jüdischen Volk ewiges Leben.
- Ich bekenne hiermit, dass mein ganzes Leben ein Gottesdienst ist und ich orientiere mich an dem Sabbat und an den Festen Gottes. Ich halte sie nicht dogmatisch, sondern aus Liebe und in Jesu Freiheit.
- Ich bekenne hiermit, dass Gott Sein Volk niemals verlassen und vergessen wird, da er zu seinem Bund mit den Juden und der Brautgemeinde steht. Ich werde außerdem die Menschen deine Gebote lehren, die du in mein Herz geschrieben hast.
- Ich danke dir Vater im Himmel, dass hiermit alle Flüche in Jesu Namen gebrochen sind und aus meinem Leben entfernt wurden, die ihren Ursprung in den Lehren der katholischen Kirche und des Konzils von Nizäa haben. Das falsche Erbe ist gebrochen!

Ich weiß Vater um Deine Gnade und Vergebung für mich und meine Familie und für meine Nation, für all jene die Buße tun. Ich werde in der Wahrheit wandeln, die Du mir durch Dein Wort gezeigt hast. Ich bekenne mich zu den apostolischen und jüdischen Wurzeln und werde den vollen Segen empfangen, nach 1. Mose 12,1-3. AMEN!

Datum und Unterschrift: _____